

wollen. Deme sey nun wie ihm wolle / so findet sich in der That / daß das beste noch vnbeschrieben ist / vnd vielleicht auch so bald / wegen der vndanckbaren Welt / nicht wirdt beschrieben werden. Wiewol die fürnehmste vnd wahrhafftige Philosophi einhellig melden / daß die vnvollkommene Metallen / als Bley / Zinn / Eisen / Kupffer / vnd Quecksilber in ihrem innersten gut Silber vnd Gold seyn / gleichwol solches schier von niemand bißhero geglaubt / oder die Wahrheit in der That also durch Unachtsambkeit vnd Ungeschicklichkeit gefunden worden / sondern hat sich ein jedweder mit demjenigen benügen lassen / was er von seinen Bohrfahren gehöret vnd gesehen; Remblich / wann nichts auff der Capellen mit dem Bley geblieben / für vnhältig geachtet; da doch die Capellenprob für das rechte Examen der Metallen / (welche bißhero schier von jedermann dafür gehalten worden /) der Philosophorum nicht / sondern nur der Bergleuten vnd gemeinen Probirern ihr Prob ist / welches mir viel Philosophi werden Zeugnuß geben / als Isaacus Hollandus, vnd fürnehmlich Paracelsus an vielen Orthen / da er von den Metallen schreibt / sonderlich in seinem Büchlein / daß er Vexationem Alchimistarum nennet / in welchem die ganze gründliche Eigenschafft aller Metallen / vnd ihrer Verbesserung deutlich genug beschrieben ist: Ob nun schon ein jedweder solches nicht versteht / schadet nicht / es soll so gemein auch nicht werden / so schlecht vnd gering auch die Kunst ist / welcher